

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 50	S0208/09	23.06.2009

zum/zur	
A0107/09 – Interfraktioneller Antrag	
Bezeichnung	
Betreuung behinderter Arbeitssuchender	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	14.07.2009
Gesundheits- und Sozialausschuss	26.08.2009
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.08.2009
Stadtrat	10.09.2009

Der Stadtrat hat am 28.05.2009 den interfraktionellen Antrag zur Betreuung behinderter Arbeitssuchender an den GeSo und den RWB überwiesen.

Es geht der Auftrag an den Gesellschafter, die Landeshauptstadt Magdeburg, durch die Gesellschafterversammlung einen Beschluss herbeizuführen, welcher vorsieht, ein Team für Menschen mit Behinderung im Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH einzurichten.

Zeitnah ist ein festes Team einzurichten, das für erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Behinderungen zuständig ist. Aus der Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg ist dieser Vorschlag aufzugreifen. In Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg ist zu prüfen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um einen solchen Teambereich einzurichten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bestimmte Behinderungen auch fähige, besonders geschulte ARGE-Mitarbeiter erfordern (z. B: Hörbehinderte).

Der interfraktionelle Antrag nimmt Bezug auf Erfahrungswerte und Orientierungswerte des Grundsicherungsträgers aus der Stadt Halle. Es handelt sich um ca. 4.500 betroffene Personen, die dort durch ein gesondertes Team betreut werden.

Für die Landeshauptstadt Magdeburg liegen keine validierten Zahlen vor, die eine objektive Aussage zu einem möglichen Bedarf zulassen würden. Derzeit kann nur im Vergleich zu der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und deren Mitgliedern und der Anzahl der Schwerbehinderten ein Bezug hergestellt werden.

	2009				
	Mai	April	März	Februar	Januar
Schwerbehinderte	466	463	456	466	459
Personen in Bedarfsgemeinschaften U 25 Jahre	12.556	12.583	12.476	12.497	12.494
Bedarfsgemeinschaften insg.	20.564	20.496	20.293	20.217	20.138
Erwerbsf. Hilfebedürftige (Alg II) insg.	27.202	27.181	26.947	26.955	26.851
nicht erwerbsf. Hilfebed. (Sozg) insg.	7.916	7.919	7.867	7.863	7.819

Orientierungswerte für eine spezialisierte Maßnahmebetreuung in Bezug auf Schwerpunktaufgaben liegen im Bereich der unter 25-Jährigen vor. Wenngleich für diesen Personenkreis besondere Leistungsgrundsätze anzuwenden sind. Hier steht dem Personenkreis ein eigenes Team im Bereich Markt und Integration zur Verfügung. Aus der Sicht der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH macht dies Sinn, da insbesondere aus dem Übertritt von der Schul- zur Berufsausbildung und von der Berufsausbildung in das Arbeitsleben spezifische Integrationsangebote erforderlich sind. Aus diesem Grund ist eine besondere Konzentration zweckdienlich.

Die Organisationsuntersuchung der Jobcenter ARGE GmbH aus dem Jahr 2008 griff das Thema „Betreuung besonderer Personengruppen in gesonderten Teams“ auf. Der Bericht zur Untersuchung nimmt dazu wie folgt Stellung:

„Eine weitergehende kundenspezifische Spezialisierung beziehungsweise Teamgründung würde zu einer Vielzahl unklarer Prozesszuständigkeiten führen. Im Hinblick auf das Zielsystem SGB II für das Kalenderjahr 2009 werden zwar einzelne Personengruppen (Schwerbehinderte, Migrantinnen, Jugendliche u 25, Ältere Arbeitnehmer ab 55 Jahre) genannt, eine daran ausgerichtete Organisationsstruktur scheint jedoch nicht zweckmäßig, zumal einzelne Personen auch Mitglieder mehrerer Teilgruppen sein können. Aus Prozesssicht ergibt es zwar für besondere Personengruppen im Einzelfall unterschiedliche Förderinstrumente, sie führen jedoch nicht zu deutlich von der normalen Kundenbetreuung abweichenden Prozessabläufen. Kunden, die der Betreuung des Fallmanagements bedürfen, werden durch Fallmanager betreut.“

In der nachfolgenden Darstellung wird beispielhaft aufgezeigt, welche Förderinstrumente derzeit durch die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH umgesetzt werden. Hierzu ein Vergleich:

Berichtsmonat: Mai 2009	Bestand		
	Mai 2009 (vorläufig und hochgerechnet)	April 2009 (vorläufig und hochgerechnet)	März 2009 (vorläufig, nicht hochgerechnet, Datenstand April 2009)
<b>Instrumente</b>			
<b>Berufsberatung und Förderung der Berufsausbildung (ohne BAB)</b>	<b>655</b>	<b>660</b>	<b>694</b>
Berufsausbildung Benachteiligter <sup>1)</sup>	426	424	451
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen <sup>1)</sup>	133	135	138
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>1.142</b>	<b>1.140</b>	<b>1.126</b>
Förderung abhängiger Beschäftigung (Gesamt)	986	970	931
Eingliederungszuschüsse für schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup>	14	15	20

1) Statistik Bundesagentur für Arbeit, Aktueller Report für Kreise und kreisfreie Städte

Der interfraktionelle Antrag greift kritisch die jetzige Umsetzung innerhalb der ARGE Jobcenter GmbH auf.

Die Landeshauptstadt Magdeburg wird aus diesem Grund das Thema zur nächsten Gesellschafterversammlung am 16.09.2009 aufgreifen und dies für die Tagesordnung einfordern.

Brüning